

## KOMPAKT

Vortrag über das  
Abschiednehmen

**LINGEN.** Der Verein Linger Hospiz lädt ein zu einem Vortrag zum Thema „Die Gesichter der Trauer“. Trauer will als heilender, körperlicher und seelischer Prozess gelebt und durchlitten werden. Allein fällt es oft schwer, Trauer zu bewältigen. Daher bietet der Verein hierfür unterschiedliche Möglichkeiten der Trauerbegleitung an. Die Veranstaltung am 1. Dezember von 19.30 bis 21 Uhr im Calvinhaus an der Wilhelmstraße ist kostenlos, über eine Spende freut sich der Verein. Anmeldungen: Tel. 0591/83 16 47 oder mail@lenger-hospiz.de.

Baubroschüre  
für Lingen

**LINGEN.** In diesen Tagen beginnt Peter Nat vom „an-Cos Verlag“ Bramsche mit der Akquise für die Neuaufgabe der Baubroschüre Lingen. Darin enthalten sind wichtige Hinweise und Tipps für Bauherren. Peter Nat wird die Gewerbetreibenden aus allen Ortsteilen ansprechen und über die Möglichkeiten einer Anzeigenschaltung in der neuen Baubroschüre informieren. Rückfragen oder Terminabsprachen per E-Mail unter p.nat@ancosverlag.de oder telefonisch unter 015 20/1775195. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Gisela Löcken (Tel. 0591/91 44-653, G.Loecken@Lingen.de).

Weihnachtsmarkt  
in Oldenburg

**LINGEN.** Die Baccumer SPD-Freunde laden am Freitag, 4. Dezember, zu einem Besuch des Weihnachtsmarktes in Oldenburg ein. Verbunden mit dieser Fahrt ist zunächst ein Frühstück im Restaurant der Hüvener Mühle. Die Fahrt startet um 8.45 Uhr am Gasthof Hense in Baccum, 8.50 Uhr am Bistro Fehren in Ramsel und um 9 Uhr am Gasthof Klaus Schaper in Laxten. Inkl. Frühstück kostet die Fahrt 24 Euro pro Person. Anmeldungen unter Tel. 0591/28 75.

Energieberatung  
in Lingen

**LINGEN.** Die IHK lädt in Kooperation mit dem Bundesverband der Energie-Abnehmer (VEA) am 2. Dezember ab 14 Uhr zu kostenlosen Einzelgesprächen rund um das Thema Energie und Energieeinkauf ein. Die vertraulichen Gespräche finden im IHK-Büro im IT-Zentrum an der Kaiserstraße statt. Das Angebot richtet sich an Unternehmen. Zu dem Termin sollte die letzte Jahresabrechnung mitgebracht werden. Anmeldung unter Tel. 05 41/3532-268 oder E-Mail an busemann@osna-brueck.ihk.de.

## KURZ NOTIERT

## Geschlossen

**LINGEN.** Wegen einer Betriebsversammlung ist am Donnerstag, 26. November, die Filiale der Postbank in Lingen, Lookenstraße 22, geschlossen.

## Versammlung

**LINGEN.** Die Seniorenvertretung der Stadt Lingen lädt alle Seniorenvereine und -verbände zur wöchentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 9. Dezember, ab 15 Uhr in der DRK-Heim in der Jahnstraße ein.

Von André Partmann

**WIETMARSCHEN.** Auf Initiative des Lohner Bürgers Baltazar da Cunha haben am Samstag über 70 Asylbewerber aus der Gemeinde Wietmarschen zusammen mit zahlreichen Einheimischen in der Mehrzweckhalle ein gemeinsames Fest gefeiert.

Viele Gespräche und ein buntes Rahmenprogramm bestimmten den Nachmittag. Es war ein starkes Zeichen der Willkommenskultur.

Es gibt Menschen, die nehmen die barbarischen Terroranschläge in Paris zum Anlass, um pauschal gegen Flüchtlinge zu hetzen. Und es gibt Menschen wie Baltazar da Cunha. Der gebürtige Portugiese, selbst in jungen Jahren als Kind nach Deutschland gekommen, wollte ein Zeichen setzen. Ein Zeichen für Toleranz, für ein Miteinander statt Gegeneinander. Gerade Letzteres lässt sich nur erreichen, wenn Vorurteile abgebaut werden und sowohl Einheimische als auch Asylbewerber das gemeinsame Gespräch suchen. Und was bietet sich da besser an, als ein großes Fest mit allen Beteiligten?

Etwa 100 Flüchtlinge leben derzeit in der Gemeinde Wietmarschen. Über 70 von ihnen folgten der Einladung und kamen am Samstag-



**Rund 70 Asylbewerber** nahmen am Flüchtlingsfest in Lohne teil. Zum Abschluss stiegen als Zeichen der Solidarität bunte Luftballons in den Himmel.

Foto: André Partmann

nachmittag in die Lohner Mehrzweckhalle. Baltazar da Cunha, seine drei Söhne, ein Dutzend Sponsoren und etliche freiwillige Helfer haben alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt, um ein viel-

seitiges Programm für Kinder und Erwachsene zu schaffen. Die Mühe hatte sich am Ende auszahlt: Über Johannes Telkmann, der sich stark für die Asylbewerber in der Gemeinde engagiert,

konnten viele Flüchtlinge erreicht werden.

„Überzeugungsarbeit sei aber ohnehin nicht nötig gewesen, denn viele Familien sehnen sich nach solchen Veranstaltungen, verrät Telk-

mann. Einige Asylbewerber seien schon mehrere Monate in der Gemeinde, sprechen bereits gut Deutsch, würden aus unterschiedlichen Gründen aber keinen Anschluss finden. Da gilt es laut Balta-

zar da Cunha den Hebel anzusetzen: „Wir wollen Brücken bauen und die Menschen verbinden.“

Das Flüchtlingsfest in Lohne startete mit einem Grillen. Bürgermeister Manfred Willgen sprach einige Begrüßungsworte und dankte den Helfern und allen ehrenamtlichen Paten für ihr soziales Engagement. Nach dem Essen blieb an den einzelnen Ständen genügend Zeit für Begegnungen. Der Lohner Ortsverband des Jugendrotkreuzes (JRK) bemalte Kin-

„Wir wollen Brücken bauen und die Menschen verbinden.“

**Baltazar da Cunha,**  
Initiator

dergesichter mit Schminke, bastelte Anstecker und gab Einweisungen in die Erste Hilfe. Der eingeladene DRK-Ortsverband Uelsen zeigte, wie fälschend echte Unfallwunden gemalt werden. Ebenfalls vor Ort: eine Hüpfburg und viele Ballen zum gemeinsamen Spielen.

Den finalen Abschluss des Festes bildete ein farbenfrohes Bild: Rund 100 Luftballons stiegen in den Himmel auf. Und am Ende gab es mit dem Singen der Hymne „We Are the World“ noch eine eindeutige Botschaft: Helfen statt Hass schüren.

## Kinder waren ganz Ohr

Vorlesetag in der Linger Carl-Orff-Schule – Projektwoche

Von Jessica Lehrbrink

**LINGEN.** Ob Berlin, Hamburg oder Lingen: Beim bundesweiten Vorlesetag haben sich auch in Lingen Bürger bereit erklärt, Kindern vorzulesen – so in der Carl-Orff-Schule für Sprach- und Hörförderung. Für die Jungen und Mädchen war es ein schöner Abschluss ihrer Projektwoche.

Wer fühlt sich bei einem guten Märchen oder einer Fabel nicht wieder in Kindertage versetzt? Aufmerksam lauschen die Kinder der Carl-Orff-Schule einer Stimme – doch nicht etwa der ihres Lehrers, Josef Liiken von der Stadtbibliothek Lingen und einige weitere Vorleser beteiligten sich am bundesweiten Vorlesetag, um die Schüler zu unterhalten.

„Wir freuen uns immer sehr, dass die gleichen Vorleser kommen. Gerade heutzutage im Medienzeitalter finde ich, dass das Vorlesen die Fantasie fördert“, erläuterte Regina Hannemann, Schulleiterin der Carl-Orff-Schule.

Für den Bereich Hören sei die Carl-Orff-Schule für das Emsland und die Grafschaft Bentheim, im Bereich Sprache unter anderem für das städtische Emsland zuständig. Die Entwicklung der techni-



**Die Kinder der Carl-Orff-Schule** hörten ihrem Vorleser interessiert zu.

Foto: Jessica Lehrbrink

sehen Unterstützung habe dabei in den letzten Jahren gravierend zugenommen: „Unsere hörgeschädigten Kinder tragen Hörgeräte oder CIs, also Implantate. Dadurch ist die Sprachentwicklung zwar verzögert, aber es ist im Vergleich zu früher wesentlich besser“, betonte Hannemann.

Die Pädagogin trug außerdem eine FM-Anlage. Die Sprache wird dabei direkt in die Hörgeräte übertragen und die Kinder hören die Sprache dadurch klarer. „Man kann sich das vorstellen wie ein Mikrofon bei einem Moderator“, erklärte

Hannemann. Die Schallwellen würden durch dieses Gerät verstärkt.

Der bundesweite Vorlesetag war jedoch in der Carl-Orff-Schule kein zufälliger Tag, sondern Abschluss der Projektwoche. „Die Kinder bleiben zum Abschluss länger in der Schule, um gemeinsam zu essen. Später kommen die Eltern noch zu einem Spielnachmittag“, berichtete Hannemann. Dies sei ein Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit mit einer besonderen Atmosphäre.

Die Projektwoche von Montag bis Donnerstag stand unter dem Motto, „Alte

Spiele neu entdecken“. In vier Gruppen eingeteilt, konnten die Kinder jeder Altersstufe alle Bereiche der Projektwoche entdecken – von Gesellschaftsspielen wie „Mensch ärgere dich nicht“ bis hin zu Musik- und Sortierspielen sowie Spielen auf dem Pausenhof. „Da kamen bei mir selbst alte Erinnerungen hoch“, schmunzelte Hannemann. Die Schulleiterin scheute sich dabei nicht, sich einmal selbst nach längerer Zeit wieder im Gummitwist zu versuchen.

## Ans Spiel heranzuführen

„Die Kinder leben heute sehr medienorientiert. Unsere Absicht war es deshalb, die Kinder wieder an das Spielen heranzuführen“, so Hannemann. Um auch weiterhin die Schülerinnen und Schüler für Spiele zu begeistern, wurde im Forum der Schule ein 1000er-Puzzle aufgebaut. Meist würden sich die Kinder in den Pausen damit beschäftigen und immer mal wieder ein paar Teile zusammenfügen, erläuterte die Schulleiterin.

Laut Hannemann entsteht dabei eine Gemeinschaft unter den Kindern und schafft somit ein Wir-Gefühl. Bis Weihnachten soll das große Puzzle fertiggestellt werden.

## Gruseln und Basteln im Dunkeln

Taschenlampenspuk im Kutscherhaus

**pm LINGEN.** Draußen in der Burgstraße ist es schon stockdunkel. Schummeriges Kerzenlicht wirft lange Schatten an die Wände des Kutscherhauses. Genau die richtige Atmosphäre für den Taschenlampenspuk mit Gruselgeschichten, der am Samstag, 28. November, um 18 Uhr im Linger Emslandmuseum beginnt.

Im Mittelpunkt steht diesmal eine eigenartige Geschichte vom Kutscher des Richters Danckelmann, der vor vielen Jahren in diesen Räumen gelebt hat. Er soll ein dunkles Geheimnis gehütet haben, so wird hinter vorgehaltener Hand in der Burgstraße erzählt. Und in den Räumen des Kutscherhauses hat er offenbar mysteriöse Hinweise und Zeichen hinterlassen, die bislang noch niemandem deuten konnte.

Mit vorsichtigen Schritten geht es in der Dunkelheit die knarrende Treppe auf den Dachboden hinauf. Wo einst der Kutscher seinen Heuboden hatte, lagern heute die wertvollen Sammlungsstücke des Museums. Liegt daran vielleicht noch etwas verborgen, was der Kutscher hier versteckt hat?



**Einen Taschenlampenspuk** um ein rätselhaftes Geheimnis gibt es am 28. November.

Foto: Emslandmuseum Lingen

Unheimliche Augenpaare blicken von den Gemälden an den Wänden entgegen. Gibt es vielleicht eine Geheimtür, durch die man hinter die Bilder gelangen kann? Und wer treibt dort in der Dunkelheit umher? Für die Detektivarbeit basteln Kinder ab 8 Jahren kleine Hilfsmittel, die anschließend jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen kann.

Zwei Stunden dauert der Spuk. Die Teilnahme kostet 4 Euro (Anmeldung: Tel. 0591/47601). Der Taschenlampenspuk nachts für Gruppen unter vielleicht noch etwas verborgen, was der Kutscher hier versteckt hat?

## Goldene Hochzeit



**Maria und Walter Albers** aus Lingen-Ramsel haben sich heute vor 50 Jahren in der St.-Antonius-Kirche zu Baccum das Jawort gegeben. Zu ihrer goldenen Hochzeit gratulieren von Herzen die Kinder, Schwiegerkinder und Enkel. Sie wünschen dem Jubelpaar alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

Foto: privat

## Kinderchor singt für den SKM

910 Euro für die Flüchtlingsarbeit gespendet

**pm LINGEN.** Mit stimmungsvollen Liedern aus der Kinderkantate „David und Goliath“ hat kürzlich der Linger Kinderchor St. Bonifatius unter Leitung von KMD Joachim Diederichs Vertreter des SKM Lingen begrüßt.

Erfreulicherweise konnten nach der Aufführung 910 Euro an die Arbeit mit Flüchtlingskindern übergeben werden. SKM Geschäftsführer Hermann-Josef Schmeinc bedankte sich herzlich bei den Kindern für diese „eingespielte“ Summe. Die Kinder freuen sich, dass es ihnen gelungen ist, die Spende an den SKM weitergeben zu können.



**Der Kinderchor St. Bonifatius Lingen** überreichte Hermann-Josef Schmeinc eine Spende in Höhe von 910 Euro für die Flüchtlingsarbeit des SKM.

Foto: privat